

Weltcup-Erfolg für Briten Robert Whitaker

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 27. Oktober 2024 um 16:56

Helsinki. Seinen dritten Erfolg in einem Qualifikationsspringen um den Springreiter-Weltcup feierte in Helsinki Robert Whitaker (41). Bester Deutscher war Mario Stevens als Achter.

Das zweite Weltcup-Springen der Saison gewann in Helsinki Robert Whitaker. Der Sohn des großen John Whitaker, der in der finnischen Hauptstadt 2011 mit 2,12 m auch einen neuen Weltrekord über eine Mauer auf Pferdes Rücken ohne Sattel aufgestellt hatte, setzte sich in der finnischen Hauptstadt diesmal im Stechen mit dem belgischen Rapp-Hengst Vermento durch und sackte vor Steuer 62.500 Euro ein. Zweiter der mit 250.000 Euro dotierten Konkurrenz wurde der zwei Jahre ältere französische frühere Team-Olympiasieger Kevin Staut auf der Oldenburger Stute Dialou Blue PS, als Dritter platzierte sich der Schweizer Europameister und Olympia-Zweite Steve Guerdat (42) auf der Schimmelstute Is-Mika.

Ebenfalls in der Enztscheidung ohne Fehlerblieben außerdem der Brasilianer Yuri Mansor auf Alfons Santo Antonio, dessen Landsmann Marlon Mofdolo Zanotelli auf Grand Slam, die Schweden Peder Fredricson auf SV Vroom de la Poimme Z und Amanda Landeblad auf For Kily. Als Achter und damit bester Deutscher hatte der zweimalige deutsche Titelträger Mario Stevens (Molbergen) auf dem elfjährigen Wallach Starissa FRH einen Abwurf, dahinter folgte der Südbadener Hansi Dreher (Eimeldingen) mit Elysium, ebenfalls vier Strafpunkte). Insgesamt hatten 13 Starter das Stechen erreicht, zwölf kamen in die Platzierung.

Nach Oslo und Helsinki führt in der Gesamtwertung der Westeuropaliga mit 14 Prüfungen Mansor mit 25 Punkten vor Staut (24) und Fredricson (21). Bester Deutscher ist bisher Hansi Dreher auf Rang 11 (12 Zähler). Das nächste Springen der 44. Serie, die 1978 begann, wird in Lyon im Rahmen der EQUITA am nächsten Wochenende organisiert.

[GP um Weltcup-Punkte](#)

[Gesmtwertung nach 2 Springen](#)